allerweltshaus menschenrechte

stand up for your rights
menschenrechte
erkennen und handeln

Eritrea

Politische Situation, Fluchtursachen und -wege

Vortrag und Lesung mit Hans-Peter Hecking und Zekarias Kebraeb

Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr

im Allerweltshaus, Körnerstr. 77-79, Köln-Ehrenfeld,
Eintritt: zahl, was du kannst / es dir wert ist

Die eritreische Hauptstadt Asmara. (Foto: David Stanley)

Der eritreische Staat wird von vielen Menschenrechtsorganisationen für seine Menschenrechtsverletzungen kritisiert. Weil das Land internationalen Organisationen oder Journalist*innen kaum Zutritt gewährt, beruft man sich auf die Schilderungen von Geflüchteten. Sie berichten von gezwungenen Militärdiensten auf unbestimmte Zeit, von unbegründeten und willkürlichen Gefängnisstrafen.

Das Menschenrechtsprojekt im Allerweltshaus lädt zwei Referenten ein, die bei einer Lesung und einem Vortrag über die Fluchtursachen sowie den Fluchtweg aus Eritrea referieren werden.

Zekarias Kebraeb wurde 1985 während der Kriegswirren in Eritrea geboren. 2002 ist er aus seiner Heimat geflohen, um dem unmenschlichen Regime der Militärdiktatur zu entgehen. 2006 wurde sein Aufenthalt in Deutschland genehmigt. Zekarias Kebraeb wird Passagen aus seinem Buch „Hoffnung im Herzen, Freiheit im Sinn“ vorlesen, in dem es um seinen Fluchtweg geht.

Hans-Peter Hecking hat Theologie und Politikwissenschaften studiert und arbeitet als Afrika-Referent. Er unternimmt zahlreiche Recherche- und Projektreisen in asiatische und afrikanische Länder. Hans-Peter Hecking wird, ergänzend zur Lesung, einen Vortrag über Fluchtursachen aus Eritrea halten.

Mit freundlicher Unterstützung der

STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

V.i.S.d.P. : Allerweltshaus Köln e.V., Tel.: 0221 – 510 30 02
menschenrechte@allerweltshaus.de www.menschenrechte-koeln.de www.facebook.com//koelnmenschenrechte